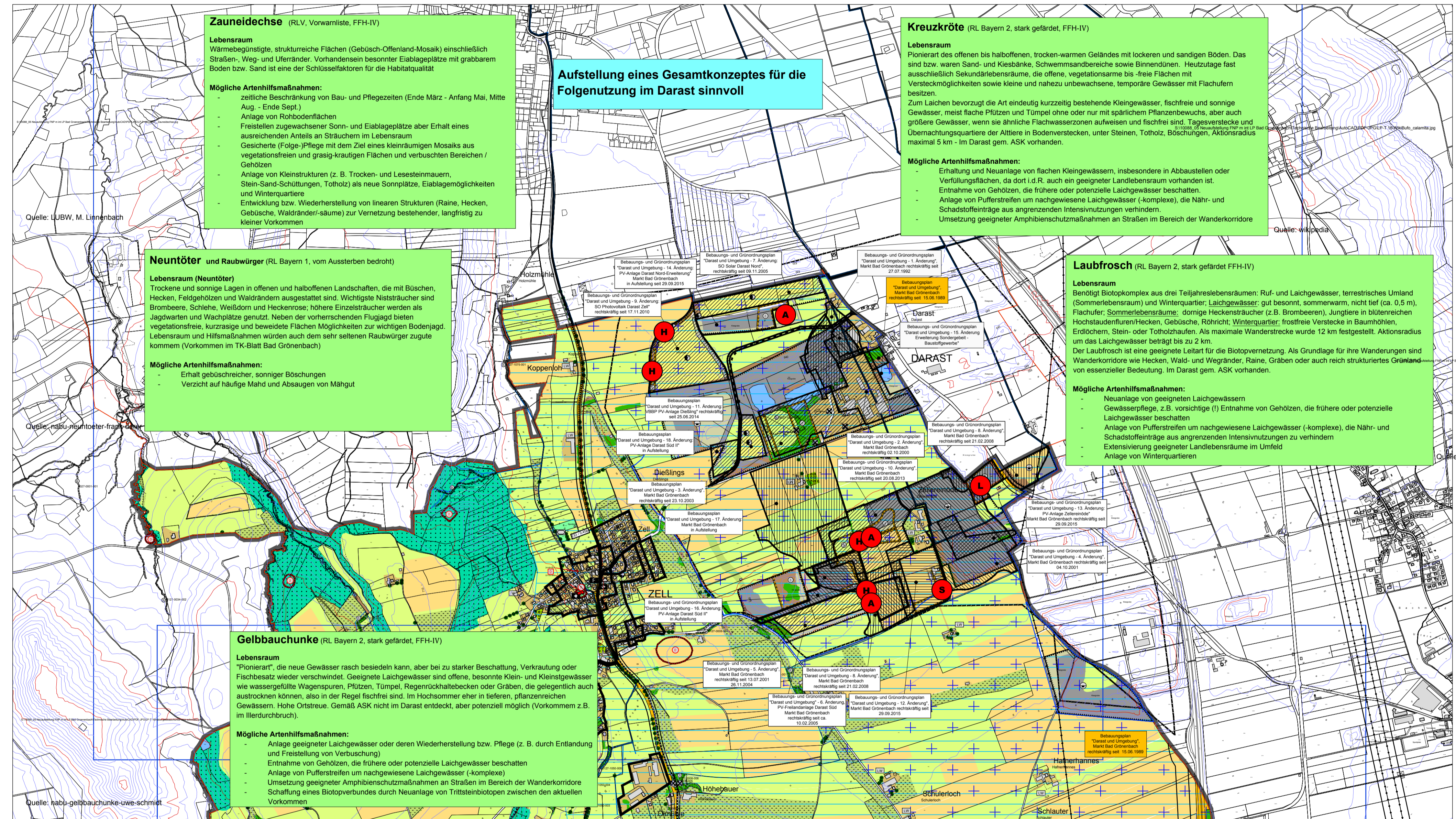


Übersicht Darast: Bebauungspläne, Naturschutzaufgaben, Vorschläge Artenhilfsmaßnahmen für Leittierarten



Zauneidechse (RLV, Vorwarnliste, FFH-IV)

Lebensraum
Wärmebegünstigte, strukturreiche Flächen (Gebüsch-Offenland-Mosaik) einschließlich Straßen-, Weg- und Uferänder. Vorhandensein besonderer Eiablageplätze mit grabbarem Boden bzw. Sand ist eine der Schlüsselfaktoren für die Habitatqualität

Mögliche Artenhilfsmaßnahmen:
- zeitliche Beschränkung von Bau- und Pflegezeiten (Ende März - Anfang Mai, Mitte Aug. - Ende Sept.)
- Anlage von Rohbodenflächen
- Freistellen zugewachsener Sonn- und Eiablageplätze aber Erhalt eines ausreichenden Anteils an Sträuchern im Lebensraum
- Gescherte Folge-Pflege mit dem Ziel eines kleinstrukturierten Mosaiks aus vegetationsfreien und grasig-krautigen Flächen und verbuchten Bereichen / Gehölzen
- Anlage von Kleinstrukturen (z. B. Trocken- und Lesesteinmauern, Stein-Sand-Schüttungen, Totholz) als neue Sonntplätze, Eiablagemöglichkeiten und Winterquartiere
- Entwicklung bzw. Wiederherstellung von linearen Strukturen (Raine, Hecken, Gebüsche, Waldänder/-säume) zur Vernetzung bestehender, langfristig zu kleiner Vorkommen

Neuntöter und Raubwürger (RL Bayern 1, vom Aussterben bedroht)

Lebensraum (Neuntöter)
Trockene und sonnige Lagen in offenen und halboffenen Landschaften, die mit Büschen, Hecken, Feldgehölzen und Waldändern ausgestattet sind. Wichtigste Niststräucher sind Brombeere, Schlehe, Weißdorn und Heckenrose; höhere Einzelsträucher werden als Jagdwarten und Wachplätze genutzt. Neben der vorherrschenden Flugjagd bieten vegetationsfreie, kurzrasige und beweidete Flächen Möglichkeiten zur wichtigen Bodenjagd. Lebensraum und Hilfsmaßnahmen würden auch dem sehr seltenen Raubwürger zugute kommen (Vorkommen im TK-Biatt Bad Grönenbach)

Mögliche Artenhilfsmaßnahmen:
- Erhalt gebüschreicher, sonniger Böschungen
- Verzicht auf häufige Mahd und Absägen von Mähgut

Gelbbauchunke (RL Bayern 2, stark gefährdet, FFH-IV)

Lebensraum
"Pionierart", die neue Gewässer rasch besiedeln kann, aber bei zu starker Beschattung, Verkrautung oder Fischbesatz wieder verschwindet. Geeignete Laichgewässer sind offene, besonnte Klein- und Kleinstgewässer wie wassergefüllte Wagenspuren, Pfützen, Tümpel, Regenrückhaltebecken oder Gräben, die gelegentlich auch austrocknen können, also in der Regel fischfrei sind. Im Hochsommer eher in tieferen, pflanzenreichen Gewässern. Hohe Ortstreue. Gemäß ASK nicht im Darast entdeckt, aber potenziell möglich (Vorkommen z. B. im Illerdurchbruch)

Mögliche Artenhilfsmaßnahmen:
- Anlage geeigneter Laichgewässer oder deren Wiederherstellung bzw. Pflege (z. B. durch Entlandung und Freistellung von Verbuschung)
- Entnahme von Gehölzen, die frühere oder potenzielle Laichgewässer beschatten
- Anlage von Pufferstreifen um nachgewiesene Laichgewässer (-komplexe)
- Umsetzung geeigneter Amphibienschutzmaßnahmen an Straßen im Bereich der Wanderkorridore
- Schaffung eines Biotopverbundes durch Neuanlage von Trittsteinbiotopen zwischen den aktuellen Vorkommen

Kreuzkröte (RL Bayern 2, stark gefährdet, FFH-IV)

Lebensraum
Pionierart des offenen bis halboffenen, trocken-warmen Geländes mit lockeren und sandigen Böden. Das sind bzw. waren Sand- und Kiesbänke, Schwemmsandbereiche sowie Birnenröhre. Heutzutage fast ausschließlich Sekundärliebsräume, die offene, vegetationsarme bis -freie Flächen mit Versteckmöglichkeiten sowie kleine und nahezu unbewachsene, temporäre Gewässer mit Flachulern besitzen. Zum Laichen bevorzugt die Art eindeutig kurzzeitig bestehende Kleingewässer, fischfreie und sonnige Gewässer, meist flache Pfützen und Tümpel ohne oder nur mit spärlichem Pflanzenbewuchs, aber auch größere Gewässer, wenn sie ähnliche Flachwasserzonen aufweisen und fischfrei sind. Tagesverstecke und Übernachungsquartiere der Artiere in Bodenverstecken, unter Steinen, Totholz, Böschungen, Aktionsradius maximal 5 km - im Darast gem. ASK vorhanden.

Mögliche Artenhilfsmaßnahmen:
- Erhaltung und Neuanlage von flachen Kleingewässern, insbesondere in Abbaustellen oder Verfüllungsflächen, da dort i.d.R. auch ein geeigneter Landliebsraum vorhanden ist.
- Entnahme von Gehölzen, die frühere oder potenzielle Laichgewässer beschatten.
- Anlage von Pufferstreifen um nachgewiesene Laichgewässer (-komplexe), die Nähr- und Schadstoffeinträge aus angrenzenden Intensivnutzungen verhindern.
- Umsetzung geeigneter Amphibienschutzmaßnahmen an Straßen im Bereich der Wanderkorridore

Laubfrosch (RL Bayern 2, stark gefährdet FFH-IV)

Lebensraum
Benötigt Biotopkomplex aus drei Teilhabitatbereichen: Ruf- und Laichgewässer, terrestrisches Umland (Sommerlebensraum) und Winterquartier; Laichgewässer: gut besonnt, sommerwarm, nicht tief (ca. 0,5 m), Flachulern; Sommerlebensräume: domigie Heckensträucher (z.B. Brombeeren), Jungtiere in blütenreichen Hochstaudenfluren/Hecken, Gebüsche, Röhricht; Winterquartier: frostfreie Verstecke in Baumhöhlen, Erdlöchern, Stein- oder Totholzhaufen. Als maximale Wanderstrecke wurde 12 km festgestellt. Aktionsradius um das Laichgewässer beträgt bis zu 2 km. Der Laubfrosch ist eine geeignete Leitart für die Biotopvernetzung. Als Grundlage für ihre Wanderungen sind Wanderkorridore wie Hecken, Wald- und Wegänder, Raine, Gräben oder auch reich strukturiertes Gelände von essenzieller Bedeutung. Im Darast gem. ASK vorhanden.

Mögliche Artenhilfsmaßnahmen:
- Neuanlage von geeigneten Laichgewässern
- Gewässerpflege, z.B. vorsichtige (!) Entnahme von Gehölzen, die frühere oder potenzielle Laichgewässer beschatten
- Anlage von Pufferstreifen um nachgewiesene Laichgewässer (-komplexe), die Nähr- und Schadstoffeinträge aus angrenzenden Intensivnutzungen zu verhindern
- Extensivierung geeigneter Landliebsräume im Umfeld
- Anlage von Winterquartieren

ZEICHENERKLÄRUNG

Bauliche Nutzung / Siedlungsflächen

Besondere Nutzungen:

- Öffentliche Verwaltung
- Schule
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Kirchen und religiösen Zwecken dienende Gebäude
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude
- Feuerwehr
- Gesundheit
- Kultur
- Landwirtschaftlicher Betrieb/Biogasanlage
- Wohnen im Außenbereich

Verkehrsflächen

- Bauverbotszone (40m-Bereich) und Baubeschränkungszone (100m-Bereich) Autobahn
- überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraße mit Bezeichnung und anbaufreiem Streifen
- sonstige Verkehrswege
- geplanter Verkehrsring
- Parkplatz
- Ortsdurchfahrtsgrenzen mit Kilometrierung
- Bahnflächen
- BahnHof/Haltestelle
- Radweg/Radroute/Wanderweg (Haupttrouten)

Ver- und Entsorgungsanlagen

Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen

Zweckbestimmung:

- Elektrizität
- Abwasser
- Ablagerung
- Trinkwasser
- Gas
- oberirdische Hauptversorgungsleitung, Stromföhrleitung (mit Schutzstreifen und Bezeichnung)
- unterirdische Hauptversorgungsleitung (mit Bezeichnung)

Landschaft, Grünflächen

Innerörtliche Grünflächen

Grünfläche

Zweckbestimmung:

- Sportanlage
- Friedhof
- Kleingartenanlage
- Spielplatz
- Freizeitanlage
- Badeplatz/Freibad
- Parkanlage

Land- und Forstwirtschaft

(Hinweis: Stand Juli 2015, nicht flächenscharfe Darstellung)

- Acker
- Grünland
- Obstbau, Streuobstwiese
- Weide (Pferde, Kühe, Schafe, Ziegen)
- Waldfläche

Natur und Landschaft

- markanter Einzelbaum
- Gebüsch / Feldgehölze / Hecke
- Röhricht
- Brach-/Ruderal-/Sukzessionsfläche, z.T. Feuchtwiesen
- Rohboden/offener Boden
- Moor
- Ökokohto-/Ausgleichsfläche

Schutzgebiete/Naturschutz

- Biotope der Bayerischen Biotopkartierung mit laufender Nummer (nachrichtliche Darstellung)

Wasserflächen, Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz

- Wasserschutzgebiet mit Schutzzone
- Stillegewässer/Fischteich/Tümpel
- Fließgewässer/Bach/Graben

Flächen für Abgrabungen und die Gewinnung von Bodenschätzen

- Fläche für Abgrabungen und die Gewinnung von Bodenschätzen
- Fläche für Aufschüttungen/Deponie
- Fläche derzeit im Abbau (Gewinnung Kies/Sand) (Hinweis: Stand Juli 2015)
- Abgrenzung Abbaugelbiet Bebauungsplan "Darast und Umgebung" rechtskräftig seit 15.06.1999
- Umgriff Bebauungsplan mit Nr.
- Vorranggebiet für den Abbau von Kies/Sand (KS-UA-9) nach gültigem Regionalplan
- Vorbehaltsgebiet für den Abbau von Kies/Sand (KS-UA-17) nach gültigem Regionalplan

Bodenschutz

- Umgrenzung der Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind (Alttablagerung) (Abgrenzung unbekannt)

Geplante Folgenutzung gem. Bauleitplanung

- H Entwicklung von mageren, blütenreichen Hochstaudenfluren
- A Anlage eines Kleingewässerkomplexes als Amphibienlebensraum
- S Sukzessionsböschung
- L Anspritzböschung, Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Sonstiges
 - Flurstücke mit Flurnummern
 - Höhenlinien
 - Haupt- und Nebengebäude

Plangrundlagen:

- Arten- und Biotopschutzprogramm, Landkreis Unterallgäu, Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, 1999
- Online-auskunft Arteninformationen, Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), zuletzt abgerufen am 15.03.2016
- Auswertung Ausgleichsflächenkataster LfU-Meldung in FIS-Natur sowie B-Pläne

| | | | | | |
|--|--|----------------------|---------------------|--------------------|------------|
| D | | | | | |
| C | | | | | |
| B | | | | | |
| A | Stellungnahme LRA Unterallgäu (Wasserrecht) vom 04.01.2018 | HAS | HL | HAS | 14.01.2018 |
| INDEX | ÄNDERUNG ALTERNATION | BEARBEITER PRINCIPAL | GEZEICHNET DRAWN BY | GEPRÜFT CHECKED BY | DATUM DATE |
| AUFTRAGGEBER: ORDERED BY: Markt Bad Grönenbach | | | | | |
| PROJEKT/TITEL: PROJECT TITLE: Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan | | | | | |
| PLANBEZEICHNUNG: DRAWING TITLE: Übersicht Darast: Bebauungspläne, Naturschutzaufgaben, Vorschläge Artenhilfsmaßnahmen für Leittierarten | | | | | |
| PROJEKT-NR.: PROJECT NO.: | 10088 05 | MASSSTAB: SCALE: | 1:12.500 | | |
| BEARBEITER: PRINCIPAL: | HAS | DATUM DATE: | | | |
| GEZEICHNET: DRAWN BY: | MAU | 16.04.2016 | | | |
| GEPRÜFT: CHECKED BY: | <i>S. Han</i> | 16.04.2016 | | | |
| ZEICHNUNG-NR.: DRAWING NO.: | LP-T 16 | | | | |

KLING CONSULT
PLANUNGS- UND INGENIEUR-GESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN MBH
BAUGRUNDINSTITUT NACH DIN 1054
Burgauer Str. 30, 86381 Krombach, Tel.: 0 82 82 / 9 94 - 0
Fax: 0 82 82 / 9 94 - 110, KCB@klingconsult.de, www.klingconsult.de

Druckdatum: 30.07.19
 DNAT 18416088en - 6,92 m²
 Datum: 01.08.2016 09:20:14
 Drucker: C:\Programme\KlingConsult\KlingConsult\KlingConsult.exe